

Quelltor - Gottes Willen gehen 18.07.2021

Jesus im Garten Gethsemane

Hebr. 12,2 Schaut auf Jesus, Anfänger & Vollender unseres Glaubens = Vertrauens auf Gott und seinen Willen in unserem Leben.

Das größte Beispiel von Risikofreudigkeit ist Jesus selbst. Als er kurz vor seiner Verhaftung mit Petrus, Jakobus und Johannes im Garten Gethsemane war, da betete er folgende Worte:

Mt 26,38 und er sagte zu ihnen: "Ich zerbreche beinahe unter der Last, die ich zu tragen habe. (Wörtlich: Tief betrübt ist meine Seele bis zum Tod.) Bleibt bei mir, und wacht mit mir!"

Mt 26,39 Jesus ging ein paar Schritte weiter, warf sich nieder und betete: "Mein Vater, wenn es möglich ist, so bewahre mich vor diesem Leiden! Aber nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen."

- Jesus war sich der Tragweite der nächsten Tage bewußt. Und er war sich der Prophetien auf das eine Opferlamm, das geschlachtet werden wird, sehr bewußt.
- Der Sohn Gottes sagte: „**Ich zerbreche beinahe unter der Last, die ich zu tragen habe.**“
→ Kennst du diese Gebrochenheit, wo du denkst, es gibt jetzt keinen Ausweg?
→ Oder die Verzweiflung bei einer Entscheidung, die dir allen deinen Mut abverlangt?
- „**Vater, wenn es möglich ist ...**“ → Es ist nicht falsch ganz ehrlich im Gebet mit dem Vater zu sein! **ABBA = VATER = PAPA = eine enge, intime, vertrauensvolle Beziehung zum Vater!**
- „**Aber nicht was ich will, sondern was du willst ...**“ → Der springende Punkt: Jesus konnte dies sagen, da er 100% wusste, dass **DER WILLE DES VATERS, DAS BESTE FÜR IHN IST!**

Was lernen wir aus dieser Situation wiederholt:

- Wir müssen Gottes Willen für unsere Situation wissen.
- Wir müssen dem Vater vertrauen, dass sein Wille der Beste für uns ist.
- Wir müssen vertrauen, dass er uns in Allem versorgt.

Jesus nimmt als Opferlamm Gottes die Sünde der Welt auf sich, steht am dritten Tage von den Toten auf, erscheint den Jüngern und vielen Anderen und fährt dann in den Himmel auf!

- Er erfüllt Gottes Willen für sich.
- Er vertraut dem Vater, dass sein Wille der Beste für ihn und alle Beteiligten ist.
- Er vertraut dem Vater, dass er versorgt. Und er wird nicht enttäuscht, er kommt wieder zum Leben!

Warum war Jesus erfolgreich? → Er wusste, es geht gar nicht so sehr darum, was der Vater ihm geben kann, sondern darum, was Gott durch ihn tun kann und konnte!!!

Raus aus der Komfortzone

Johannes Hartl Zitat aus seinem neuen Buch „Ungezähmt“: „Was nichts kostet, ist nichts wert. Und aus Kompromiss und Bequemlichkeit ist noch niemals etwas erwachsen, wofür es sich zu leben und zu kämpfen lohnt. Es ist Zeit, auszubrechen aus der religiösen Komfortzone.“

Sollen wir heute mal ganz mutig sein? Lasst uns unser Leben ansehen!



KOMFORTZONE: meine Familie, meine Arbeit, meine Gemeinde! Das vertraute Leben! WIR FÜHLEN UNS SICHER UND GEBORGEN! ALLES IST VERTRAUT!

Dahinter liegt aber eine ganz neue spannende Welt!

- Hier ist Europa – da ist Amerika, der unentdeckte Kontinent! Kolumbus hat es gewagt!
- Hier sind Menschen die an Knochenbrüchen sterben – hier sind mobile Röntgenstationen, die das Leben vieler retten! Marie Curie hatte Mut zum Risiko!
- Hier ist Rassismus – und hier ist ein verändertes Land, weil jemand aus der Komfortzone herausgetreten ist! Dr. Martin Luther King schwamm gegen den Strom und stand auf für Gerechtigkeit!



UNSICHERHEIT-ZONE: Mangelndes Selbstbewusstsein da rein zu gehen, Vermeidung aus Angst, Suche nach Entschuldigungen, zu sehr beeinflusst von Meinungen Anderer



LERNZONE: Der ganz bewusste Schritt heraus aus der Komfortzone, wir stellen uns Herausforderungen und Problemen, wir erwerben neue Fähigkeiten, wir Lernen durchs Tun



WACHSTUMSZONE: Wir erreichen neue Ziele, wir erleben die Erfüllung unserer Träume, Wir finden einen Sinn fürs Leben, wir beginnen weitere Ziele zu setzen und Träume zu träumen = wir erleben die Fülle von der Gott in seinem Wort spricht, wenn wir seinen Wegen und seiner Stimme folgen!

Wie trete ich aus der Komfortzone?

1. **Triff eine Entscheidung seinem Willen zu 100% zu folgen!**

Diese Entscheidung muss von vornherein für dich klar sein. Sie sollte festes Fundament deines Lebens sein. Im Eifer des Gefechts wird weder Zeit noch Energie sein, um sich mit dieser fundamentalen Frage auseinanderzusetzen. **Nicht 70 oder 80%, sondern 100%!**

2. **Bitte den Vater, dass SEIN Wille in deinem Leben geschieht.**

Wie im Himmel so auf Erden hat Jesus uns beim Beten gelehrt und auch im Garten Gethsemane vorgelebt!

Joh 3,30 Johannes: Christus soll immer wichtiger werden, und ich will immer mehr in den Hintergrund treten.

3. **Bitte den Vater, dass er dich durch die Stimme des Heiligen Geistes leitet!**

Jesus hat uns versprochen, dass wir Schafe die Stimme des Hirten hören werden. Und dies geschieht durch den Heiligen Geist.

Joh 10,2 Der Hirte geht durch die Tür zu seinen Schafen.

Joh 10,3 Ihm öffnet der Wächter die Tür, und die Schafe erkennen ihn schon an seiner Stimme. Dann ruft der Hirte jedes mit seinem Namen und führt sie auf die Weide.

Joh 10,4 Wenn seine Schafe den Stall verlassen haben, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm, weil sie seine Stimme kennen.

Joh 10,5 Einem Fremden würden sie niemals folgen. Ihm laufen sie davon, weil sie seine Stimme nicht kennen.

- a. Dazu musst du dir Zeit mit dem Heiligen Geist nehmen! Im Gebet und in Gottes Wort. **Je mehr Gebet & Wort Gottes, desto klarer das Hören!!**
- b. Du musst lernen still zu werden, um zu hören. **Sei Still!! Kein „Ja aber...“, sondern „Ja Abba!“**
- c. Wenn du Gottes Willen erkennen möchtest, musst du unvoreingenommen hören. **Also so hören, dass du nicht nur das hörst, was du hören willst!**

4. **Bitte den Vater um Mut!**

Den Bereich der Möglichkeiten erleben, benötigt Mut und es kann unbequem werden. Doch die Frucht in diesem neuen Bereich, in diesem neuen Land, ist dies alles wert. Gleichnis der Talente und Petrus: der Mut zum Risiko wurde gesegnet und belohnt! **Erbitte dir Mut! Gott wirkt Wollen und Vollbringen! (Phil. 2,13)**

5. **Gehe nicht alleine:**

„Wenn du schnell gehen möchtest, dann geh alleine. Wenn du weit kommen möchtest, dann geh zusammen!“ Je größer die Aufgabe, desto wichtiger ist ein gutes Team! Ein Team wird durch Einheit den Willen Gottes erkennen! Ein wichtiger Punkt, der dem Selbstschutz dient! **Ein Geist – ein Reden – ein Wille!**

Wenn das Team immer wieder uneins ist oder es oft kracht oder Wechsel gibt, oder du feststellst, dass dir keiner folgen will; könnte es daran liegen, daß du nicht Gottes Willen folgst, sondern nur deinen persönlichen Zielen!

6. **Wäge die Risiken ab. Laufe nicht blind in ein Abenteuer!**

Mache deine Hausaufgaben. Recherchiere gut! Suche Rat bei Profis.

Was sagt dein Mentor? Gibt es einen guten Coach zu dem Thema, dann triff dich mit ihm oder ihr:

- Wechsel von Miete zu Eigentum: sprich mit jemanden, der das schon getan hat!
- Du willst dich verloben: sprich mit einem glücklich verheirateten Paar darüber!
- Du willst den Job wechseln: investiere in ein Karriere Coaching!

7. Sei offen für Charakterveränderung:

„Gott ist mehr an deinem Charakter, als an deinem Wohlergehen interessiert. Denn er weiß, dass ein guter, gereifter Charakter mit Wohlergehen gesegnet wird!“

➔ Einer der ersten Punkte, an denen Gott bei deiner neuen Reise ansetzt, wird dein Charakter sein. Denn er wird dich für das neue Land vorbereiten. Deswegen mach dich gefasst darauf, dass er seinen Finger auf ein paar Punkte in deinem Herzen und Charakter legen wird.

➔ Schau dir alle Personen der Bibel an: Moses, Abraham, Josef, Ruth, etc. Gott arbeitet am Charakter, bevor du das neue Land einnehmen wirst!

8. Vertraue der Versorgung des Vaters:

Ps 23,1 Der gute Hirte - Der Herr ist mein Hirte. Nichts wird mir fehlen.

Ps 23,2 Er weidet mich auf saftigen Wiesen und führt mich zu frischen Quellen.

Ps 23,3 Er gibt mir neue Kraft. Er leitet mich auf sicheren Wegen, weil er der gute Hirte ist.

Ps 23,4 Und geht es auch durch dunkle Täler, fürchte ich mich nicht, denn du, Herr, bist bei mir. Du beschützt mich mit deinem Hirtenstab.

Ps 23,5 Du lädst mich ein und deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du begrüßt mich wie ein Hausherr seinen Gast und gibst mir mehr als genug.

Ps 23,6 Deine Güte und Liebe werden mich begleiten mein Leben lang; in deinem Haus darf ich für immer bleiben.